

Rüti bei Büren

Schulort:	Rüti bei Büren	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Rüti bei Büren
		Kirchgemeinde 1799:	Rüti bei Büren		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 154-155				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 769: Rüti bei Büren, [http://www.stapferenquete.ch/db/769].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Rüti bei Büren (Niedere Schule, reformiert) - Rüti bei Büren (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

28.02.1799

Be Antwortung der Fragen, Über den Zustand Und verhältniße der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Rüthe. ein einziges dorf, aus Welchen die Pfarrgemeinde besteht, im distrikt. Büren, Kanton Bern

Entfernung des entlegensten Hauses. nur 1/8 Stunde

Entfernung des entlegensten Hauses. nur 1/8 Stunde

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

In der Schule wird gelehrt. Lesen, Auswendig Schreiben, geschriebenes Lesen, Singen, eigene ge- Schriebene Aufsätze verfertigen, Rechnen in Privat Stunden, für die so es verlangen

Schul-Bücher. für die Anfänger das Bern A.B.C.- Buch der heidelbergische Catech: die fragstückli von Siegfrid, für die Grösseren, das Neüe Lesebuch. Für die Schweizer Schulen, gr 80 Bern, 1797 wo von Aber nur noch wenige Exempl. in der Kinder hände sind, Hübners Kinderbibel, das Neüe Testament, Ein durch den Kirchen-Lehrer verfertigter und durch den Schullehrer Zum Gebrauch abgeschriebener Auszug, der vornehmsten und gemeinsten, vornemlich moralischer Sprüchen Aus den Psalmen und Spr: Salomo u: den Evangelien die vorzüglichsten festlieder, werden auch statt der Alten Psalmen, da es mit der Einführung der Neüen Außerst schwer und langsam hergeht. von den Kindern die fertig ins Gedächtniß faßen, auswendig gelernt.

Vorschriften. werden Theils nach gewohnter Weise mit einer Oben anstehenden Linie für eine Ganze Blattsiete Bey den Jüngern, Bey den Ältern aber durch ganze Kleinere und Größere Vorschrift, Blätter gemacht. |[Seite 2] Zu denen der Jnhalt, Aus kurzen moral. Sentenzen Aus dem neüen Lese Buch von Bern und andern hergenommen wird.

Dauer der Schule Täglich von Morgen 8. biß 11. und nachmittag von 1. biß 4 Uhr. Eintheilung der Kinder in Claßen.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)

Schul-Lehrer diesen hat bis hie hin bestellt: der Pfarrer, nach einem mit den Aspiranten abgehaltenen Examen, deßen erfolg dieser dem Oberamtman ein berichtet, demselben den Tüchtigst erfundenen, zur bestätigung vorgeschlagen hat.

Namen des jezigen Niklaus Stauffer. Bürger zu Rüthi. alt. 41. Jahr. ein haus vater 3 kinder Steht sint 16 jahren in diesem Amte. vorher versah er verschiedene Schul lehrer-Stellen, bey andern Gemeinden, Hat kein eigentlichen be- Ruff, zu seinem Häuslichen Erwerb als den landbau

Schul-Kinder, deren Gesamt-Zahl belauft sich auf 90. darunter sind Knaben 42. Mädchens 48. die Winter Schulen, fangen Auf Martini an und enden mit dem 25ten Merz.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	<u>Sommer Schulen</u> , sind nur des Samstags Vormittag 3 Stund, und des Sontags 1 Stund. in Beeden wird nur das gelernte <i>repetiert</i> und werden von vielen Eltern vernachlässigt
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	<u>Schulfond</u> ist kein eigentlicher er ist mit dem Kirchengut vermischt. <u>Seine einkünfte</u> fließen zum Theil aus diesem, zum Theil von den Bürgern zusammen gelegten Geldern her.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<u>Schulgeld</u> wird keines bezalt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	<u>Schulhaus</u> . ist im Jahr 1788. Ganz Neü von Steinen <i>solid</i> und geräumig erbaut worden. die ordentliche Schul-Stube. dient zur herben winters zeit zum Gottes dienstl: Versamlungs Ort statt der Kirchen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die <u>Unterhaltung</u> deßelbigen. ligt Ganz der Gemeinde ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Wirt. Theils aus dem <u>Kirchen Gut</u> . Theils von dem dorf Sekelmeister von zusammen gelegten Geldern bezalt Aus dem Kirchen-Gut für die Sommer Schul. und vorsingen und Lesen in der Kirchen 6. kr: 15. bz: — für die Winterschul. von dem Sekelmeister. An Geld. 23 kr: 10. bz: An dinkel 3 mütt. haber 4 Mütt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		Bescheint. den 28. Hornung 1799 Niclaus Stauffer Schulmeister zu Rütthe. Obiges, der Wahrheit Gemäs befunden. Bezeüge Datum Obstaht, Nic. Schlup. Agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 154-155
Briefkopf	<u>Be Antwortung der Fragen, Über den Zustand Und verhältniße der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	31.01.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	769BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_154-155.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stauffer
Verfasser Vorname	Niklaus
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Rüti bei Büren</u>		
Konfession	reformiert		
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Büren
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799	Kanton 1780 Bern
Höhenlage		Kirchengemeinde 1799	Kanton 2015 Bern
Geo. Breite	597370		Amt 2000 Seeland
Geo. Länge	222363	Einwohnerzahl 1799	Gemeinde 2015 Rüti bei Büren
			Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüti bei Büren (ID: 1025)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Rüti bei Büren (ID: 3680)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1 - 3	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1647)

Name: Stauffer
 Vorname: Niklaus

Weitere Informationen

Alter: 41
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüti bei Büren
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 16 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Schreiben
 Geschriebenes Lesen
 Singen
 Aufsatz/Briefe schreiben
 Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		42
Mädchen		48
Kinder		90
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben